

Anwesend:

Frau Lux
Frau Wolf
Frau Frau Guth
Frau Larsen
Herr Herr Bringewatt
Herr Hofmann

Frau Prof. Dr. Knopf
Herr Prof. Dr. Pape
Herr Prof. Dr. von der Wense

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Piorr
Herr Koch

Top's

1. Ideen zur Evaluation der PWN vgl. Vorschlag Frau Guth/ Herr Bringewatt/ Frau Larsen

Zusammenfassung

Einigkeit darüber, dass die zentrale Eva für Projektwerkstätten nicht sinnvoll ist. Für das WiSe 2015/16 Semester werden die PWN individuell evaluiert. Für die Zukunft (ab SoSe 2016) wird ein einheitlicher Evaluierungsfragebogen abgestimmt auf das Konzept der PWN angestrebt. Dieser soll in den Veranstaltungen bearbeitet werden (Wahl der Instrumente ist frei). Eine Online-Evaluation hat sich in der Vergangenheit als nicht sinnvoll erwiesen. Bewährt hat sich ein direktes Feedback in der letzten Veranstaltungssitzung. Die Ergebnisse werden gesammelt, aufbereitet und Anfang März an die Koordination und Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement weitergeleitet. Die Auswertung erfolgt durch die Tutor*innen.

Frau Guth und Herr Bringewatt bringen konkrete Vorschläge für eine Projektwerkstätten-Eva ein (Ausdruck), mit deren Hilfe eine einheitliche PW-Eva erarbeitet werden kann. Die PWN Gemeinsam anders wirtschaften sendet Ihre Eva-Fragen an die Beteiligten.

Ab 19.2.2016 erfolgt die Bearbeitung des Abschlussberichts und Zusammenfassung der Evaluationen.

2. Rahmen für das wissenschaftliche Arbeiten in den PWN

Zusammenfassung

Die Fähigkeit wissenschaftlich zu arbeiten wird für die Arbeit in den PWN vorausgesetzt.

In vorab erstellten Steckbriefen sollten Studierende die Ziele und Leistungen festhalten und konkretisieren. Die Dozierenden besprechen diese mit den Studierenden und geben Überarbeitungshinweise. Die Abgabe der (überarbeiteten) Steckbriefe ist eine Prüfungsvorleistung. Diese sollte spätestens 4 bis 8 Wochen nach Semesterstart erfolgen. Die Dozierenden stellen klar, nach welchen Kriterien sie die Ergebnisse bewerten und respektieren die projektwerkstattspezifischen Ideen und Arbeitsweisen. Arbeitsprozessdokumentationen sind bei praktischen Gruppenarbeiten sinnvoll.

Als Prüfungsleistung muss nicht zwangsläufig ein Abschlussbericht verfasst werden. Je nach Bedarf werden zusammen mit den Dozierenden individuelle Lösungen gefunden z.B. Dokumentation von Arbeitsprozessen, wissenschaftliches Plakat.

Aktuell:

Ausschreibungen der Koordination und Tutor*innenstellen

Ausschreibung verlief letztes Mal über Tutor*innen ▯ Frau Lux übernimmt Vorbereitung

Frau Prof. Dr. Knopf hat Stellenausschreibungen vorliegen

Offizielle Ausschreibungen werden auf der Homepage bekannt gegeben

Noch zu klärende Themen:

Was ist genau die Rolle der Dozenten?

Ist ein Konzept der PWn über 4 Semester sinnvoll?